



## Schöner Kneipper-Tag in Wien

**HOLLABRUNN** | Der Kneipp-Aktiv-Club Hollabrunn war vergangene Woche unterwegs in Hollabrunn. Besucht wurden die Bäckerei Mann, der Zentralfriedhof und mit dem „Bimmelzug“ ging es dann zum Heurigen nach Grinzing. Das Wetter? Prächtigt. Obmann Johann Ernst weiß, warum: „Wenn Engerl reisen ...“

Foto: privat

# Gewissheit erst 2015

**Wieder EU-Gelder?** | Nach Treffen in Hollabrunn reicht die Leader-Region ihre neue Strategie Ende Oktober im Ministerium ein.

**HOLLABRUNN, WEINVIERTEL** | Für Projekte und Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes beginnt mit 2014 wieder eine neue Förderperiode, die bis 2020 andauert. Im Rahmen des EU-Förderprogramms „Leader“ sind nun Regionen in ganz Europa aufgerufen, sich neu zu bewerben und die Fördermittel von EU, Land und Bund in die Region zu holen. Dafür muss eine Strategie erarbeitet werden, die den Bedarf der Region aufzeigt und künftigen Geldfluss rechtfertigt.

„Diesen Bedarf könne nur die lokale Bevölkerung festlegen“, so das Credo in der Leader-Region Weinviertel-Manhartsberg. Mehr als 60 Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich im Rahmen der Leader-Veranstaltung „Gemeinsam für die Region“ in der Bezirksbauernkammer einzubringen.

Nach umfangreichen Erhebungen kristallisieren sich der Region Weinviertel-Manhartsberg nun Themenschwerpunkte heraus. Es sollen Projekte umgesetzt werden, die die Wertschöpfung in der Region stärken. Regionale Produkte, Kulturgüter sowie bestehende Angebot sol-



Erarbeiteten notwendige Entwicklungsmaßnahmen für die nächsten Jahre und hoffen auf eine Genehmigung im Frühjahr 2015: Alfred Zeilinger, Margit Fiby, Alfred Babinsky, Auguste Storkan, Doris Mutz, Konrad Tiefenbacher, Renate Mihle, Hannes Weitschacher, Christian Lausch, Johann Gartner, Hermann Hansy, Friedrich Schechtner.

Foto: Enzmann

len innovativ und kreativ weiterentwickelt werden. Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe sollen erhalten und noch mehr in den Köpfen der Bewohner verankert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt zielt auf die Verbesserung der Lebensqualität und des Gemeinwohls ab. Ideen gibt es zu den Themen Nahversorgung, soziale Dienstleistungen, Lebenslanges Lernen, Mobilität sowie Ortskerne und Siedlungswesen. „Laut

einer Online-Umfrage ist es den Bewohnern im westlichen Weinviertel wichtig, neue und innovative Ideen auszuprobieren“, erklärt Johann Gartner, Obmann der Leader-Region, deren Strategie nun mit den Inputs der Veranstaltung ergänzt und Ende Oktober im Lebensministerium eingereicht wird. Im Frühjahr 2015 werden die neuen Leader-Regionen genehmigt.

[www.leader.co.at](http://www.leader.co.at)

## SPRECHSTUNDE



**Dr. Gabriele Huber** ist ärztliche Leiterin des Gesundheits- und Kurhotels Badener Hof.

## Osteoporose-Vorbeugung

**Wie kann man Osteoporose vorbeugen?**

**Expertin Dr. Gabriele Huber:**

Über eine Bewegungstherapie lassen sich osteoporotisch bedingte Schmerzen positiv beeinflussen und generell die Leistungsfähigkeit steigern. Die zentralen Ziele von Sport und Bewegung im Zusammenhang mit Osteoporose sind einerseits die Reduktion der Sturzneigung, andererseits die Erhöhung bzw. der Erhalt der Knochenfestigkeit.

„Kraft-, Bewegungs- und Koordinationstraining kombinieren.“

Dr. Gabriele Huber, Badenerhof-Expertin

Um eine Wirkung am Knochen zu erzielen, sollte zweimal pro Woche trainiert werden. Das Training sollte nicht ausschließlich auf den Knochen ausgerichtet sein, sondern die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem ausgewogenen Verhältnis verbessern. Anzeige

**Badenerhof**  
[www.badenerhof.at](http://www.badenerhof.at)  
☎ 02252/48580-0



**Haben Sie Fragen an den Beste Gesundheit-Experten? Melden Sie sich unter [info@beste-gesundheit.at](mailto:info@beste-gesundheit.at)**